

e.Guard RCM B

Betrieb nach E DIN EN IEC 62020-1

- Im Auslieferungszustand ist der Alarmausgang 1 des Differenzstrommonitors in Anlehnung an den Norm-Entwurf [E DIN EN IEC 62020-1 VDE 0663-1:2020-04](#) voreingestellt.

 - die werksmäßige Ansprechcharakteristik ist: Typ B*
 - der werksmäßige Auslöseschwellwert ist: 225 mA
- Darüber hinaus kann der Anwender individuelle Anpassungen in der (ggf. frequenzselektiven) Alarmierung vornehmen, die dann allerdings von der Norm abweichen können.
- Um den **Alarmausgang 1** des Differenzstrommonitors normgerecht zu konfigurieren, müssen die folgenden Schwellwert-Einstellungen vorgenommen werden. Der geeignete Bemessungsfehlerstroms $I_{\Delta n}$ ist nach den gültigen Errichtungs- und Betriebsbestimmungen zu wählen.

	Typ A	Typ F*	Typ B*
DC	aus	aus	$0,75 \times I_{\Delta n}$
AC total	$0,75 \times I_{\Delta n}$	$0,75 \times I_{\Delta n}$	$0,75 \times I_{\Delta n}$
50–60 Hz	aus	aus	aus
1–100 Hz	aus	aus	aus
150–180 Hz	aus	aus	aus
0,1–1 kHz	aus	aus	aus
1–100 kHz	aus	aus	aus
10–100 kHz	aus	aus	aus

Konfiguration des Alarmausgangs 1 nach E DIN EN IEC 62020-1

Beispiel — Bei der Wahl $I_{\Delta n} = 300$ mA (Obergrenze für vorbeugenden Brandschutz) ist die Alarmschwelle auf 225 mA einzustellen.

***Hinweis** — Die Alarmschwellen-Frequenzbereiche für den Betrieb als Typ F und Typ B sind im oberen Frequenzbereich ab 1 kHz – abweichend zur [E DIN EN IEC 62020-1](#) – jeweils an den Frequenzbereich einer RCD des Typs B+ nach [DIN VDE 0664-400:2012-05](#) angepasst (gehobener vorbeugender Brandschutz). Das bedeutet, dass der Frequenzgang bis 20 kHz erweitert und die maximale Nichtauslöseschwelle ab 1 kHz auf $0,5 \times I_{\Delta n}$ herabgesetzt ist.